



Lesen hilft, sich in dieser Welt zurechtzufinden. Dafür sind auch Bibliotheken wichtig. In der Gießener Stadtbibliothek steht daher schon für die jüngsten Bücherverehrer ein breites Angebot bereit.

OLIVER SCHEPP

# Ein ganzer Tag rund ums Lesen

Am 11. Mai erstmals Hessischer Bibliothekstag in Gießen – Auch Öffentlichkeit eingeladen

**Gießen** – Am Montag, 11. Mai, findet in der Kongresshalle der Hessische Bibliothekstag statt. Die Veranstaltung richtet sich an Fachpublikum sowie dieses Mal auch ganz ausdrücklich an eine interessierte Öffentlichkeit. Das Motto lautet „Demokratie braucht Bibliotheken. Bibliotheken brauchen Demokratie.“ Die Veranstaltung ist Teil des Jubiläumsjahres „Liebknecht200“, mit dem die Stadt Gießen Wilhelm Liebknechts 200. Geburtstag würdigt. Das passt perfekt, schließlich war für den in Gießen geborenen Gründer der Sozialdemokratie Bildung kein Selbstzweck, sondern ein politisches Versprechen und Voraussetzung für Freiheit, gesellschaftliche Teilhabe und soziale Emanzipation.

Die Rolle von Bibliotheken für Bildung, gesellschaftliche Teilhabe und demokratische Kultur ist in diesem Zusammenhang also immens. Das soll auch beim Hessischen Bibliothekstag herausgestellt werden, der am 11. Mai erstmals in Gießen veranstaltet wird. Auf dem Programm stehen Impulsvorträge des Politikwissenschaftlers Prof. Dr. Claus Leggewie und der Bibliotheks- und Informationswissenschaftlerin Dr. Ute Engelkenmeier, Gruß-

worte unter anderem von Hessens Wissenschaftsminister Timon Gremmels, sowie zahlreiche Vorträge und Workshops zu aktuellen Themen wie Fake News, Social Media, Open Access, Künstlicher Intelligenz oder Bürgerbeteiligung in Bibliotheken. Ein besonderer Programmpunkt ist die Übergabe des Positionspapiers „Demokratie braucht Bibliotheken“, mit dem die Bedeutung von Bibliotheken für eine offene und informierte Gesellschaft hervorgehoben werden soll.

## Demokratie braucht Bibliotheken

Das Programm stellen nun Oberbürgermeister Frank-Tilo Becher, Prof. Karsten Krüger (Vizepräsident für Wissenschaftliche Infrastruktur der JLU), Meike Betzold (Geschäftsführende Vorsitzende des Landesverbands Hessen im Deutschen Bibliotheksverband, kurz dbv), Dr. Jana Madlen Schütte (Direktorin der Universitätsbibliothek), Guido Leyner-Rupp (Leiter der Stadtbibliothek) und sein Team, Kulturamtsleiter Dr. Stefan Neubaucher (auch Projektverantwortlicher für Liebknecht200) sowie Alexander Budjan (Leiter der Hessi-

schen Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken) der Presse vor.

Geiger Georgi Kalaidjiev wird am 11. Mai die Besucher musikalisch durch den Tag geleiten, der eine Fülle an Wortbeiträgen und Workshops bietet. Hierfür liegen bereits 280 Anmeldungen vor, die Anmeldefrist wurde aufgrund der großen Nachfrage bis zum 5. Mai verlängert. Doch auch wer keine Anmeldung hat, wird eingeladen. Ein Marktplatz mit 19 Ständen und zahlreichen Netzwerkpartnern bietet zusätzlich Gelegenheit zum Austausch und zur Vernetzung. Moderiert wird der Tag von Simon Schornstein. Die Stadtbibliothek bie-

## Bibliothekstag

Der Landesverband Hessen im Deutschen Bibliotheksverband veranstaltet seit 1992 einmal im Jahr den Hessischen Bibliothekstag. Dieser ist jeweils in einer anderen hessischen Stadt zu Gast und findet stets in zeitlicher Nähe zum Tag des Buches am 10. Mai statt, der an die Bücherverbrennungen der Nationalsozialisten im Jahre 1933 erinnert. Gießen ist 2026 erstmals Gastgeber.

tet zudem ab 16 Uhr Bibliotheksführungen an.

## Hilft Lesen gegen Autokraten?

Gleich mehrere Impulsverträge werden am Bibliothekstag ab 10.50 Uhr in der Kongresshalle Denkanstöße geben und zeigen, wie wichtig Bibliotheken für eine Gesellschaft und die Demokratie sind. So spricht der Gießener Inhaber der Ludwig-Börne-Professur und Leiter des „Panel on Planetary Thinking“ an der Universität Gießen, Prof. Dr. Claus Leggewie, zum Thema „Alpha-Demokratie. Hilft Lesen gegen Autokraten?“ und wird sich auch mit strukturellem Analphabetismus beschäftigen. Über „Bibliotheken und Demokratie(-förderung) – Rollen, Funktionen und Herausforderungen“ referiert anschließend Dr. Ute Engelkenmeier von der Unibibliothek Dortmund, und wird damit die politikwissenschaftliche Perspektive an diesem Tag um eine informationswissenschaftliche bereichern.

Weitere Vorträge und Workshops ergänzen das Programm und sind ausdrücklich nicht nur für Fachpublikum gedacht: Von 14 bis 14.45 Uhr gibt es in Nebenzimmern und im Großen

Saal Vorträge zu den Themen Bibliotheksrecht (Thomas Witzgall, Landesbibliothek Jena), Social Media (Patrick-Paul Volf von der Bücherei Wien, die es auf 21000 Follower geschafft hat) und Fake News (Claudia Holzmann, Landesbibliothekszentrum Rheinland-Pfalz). Von

## „Bibliotheken sind ein Schutzraum für die Demokratie.“

Prof. Karsten Krüger  
JLU-Vizepräsident für  
Wissenschaftliche Infrastruktur

14 bis 15.45 Uhr bieten Dr. Stefanie Westphal und Helene Strauß zudem in der Uni-Zweigbibliothek Seltersweg einen Workshop zum Thema „Demokratisierung von Wissen durch Diamond Open Access“.

Drei Social-Media-Teams, darunter auch die „Normalos“ der Lebenshilfe, werden den Tag begleiten. Auch eine Wanderausstellung zum Thema Meinungsfreiheit kann besichtigt werden.

Alle Infos zum Programm und zur Anmeldung findet man in ausliegenden Flyern sowie digital über die Homepage der Stadt ([www.giessen.de](http://www.giessen.de)).

KAROLA SCHEPP